

**Pressemitteilung**

**Immobilienwirtschaft zur Verlängerung der Mietpreisbremse: „Weitere Verschärfungen im Mietrecht wären jetzt Gift“**

**Berlin, 17.10.24** – Nach der Grundsatzentscheidung der Bundesregierung zur Verlängerung der Mietpreisbremse warnt die Immobilienwirtschaft vor weiteren Verschärfungen im Mietrecht. „Die Mietpreisbremse hat keine Entspannung am Wohnungsmarkt gebracht. Dieses Instrument taugt also nicht, um den Mangel an Wohnraum zu lindern“, sagt ZIA-Präsidentin Iris Schöberl. Um Mieterinnen und Mietern mehr bezahlbare Wohnungen anbieten zu können, sei es wichtig, dass Deutschland alle Möglichkeiten nutze, um Extra-Wohnraum zu schaffen und auch den Neubau auf Touren zu bringen. „Eins steht fest: Weitere Verschärfungen im Mietrecht wären jetzt Gift“, betont Schöberl.

Der ZIA bewertet jeden Eingriff in das Eigentum kritisch. Die Mietpreisbremse war bei ihrer Einführung als befristete Maßnahme geplant. Aus Sicht der Immobilienwirtschaft ist es gut, dass der Gesetzentwurf jetzt immerhin vorsieht, die Verantwortlichen vor Ort verstärkt in den Blick zu rücken. „Es ist richtig, dass die Kommunen nachweisen müssen, was sie gegen die angespannte Wohnungssituation unternommen haben“, sagt Schöberl.

Die Bundesregierung hat mit der Förderung über das KfW-Programm für klimafreundlichen Neubau im Niedrigpreissegment (KNN) und mit den geplanten Erleichterungen im Baugesetzbuch die „richtige Richtung eingeschlagen“, analysiert die ZIA-Präsidentin. „Jetzt geht es darum, diesen Kurs noch konsequenter fortzusetzen, damit Investoren, die gern mehr Wohnraum schaffen wollen, diesen Wunsch auch in die Tat umsetzen.“

---
**Der ZIA**Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter 34 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene mit Präsenz in Brüssel, Wien und Zürich – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsidentin des Verbandes ist Iris Schöberl.

**Kontakt**

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

Leipziger Platz 9

10117 Berlin

Tel.: 030/20 21 585 17

E-Mail: presse@zia-deutschland.de Internet: [www.zia-](http://www.zia-deutschland.de/) deutschland.de

